



Die Stimme: Beatboxing als Begleitung

„Wayfaring Stranger“ von ED SHEERAN ist ein traditioneller Song, der durch den Einsatz von technischen Hilfsmitteln und dem begleitenden Beatboxing neu gestaltet wurde und auch für den Musikunterricht interessant ist: Sowohl für das Experimentieren mit Loops auf dem eigenen Handy oder am PC, als auch für ein einfaches Chor-Arrangement mit Beatbox-Begleitung.

Stefan
Rheinbay

Wie die menschliche Stimme funktioniert, lernen Musiklehrerinnen und Musiklehrer spätestens in ihrem Studium. Für den Einsatz in der Schule lohnt es, sich dieses Wissen rund um Kehlkopf, Stimmlippen und Ansatzräume in Erinnerung zu rufen. Nicht nur für den täglichen Eigenbedarf im Klassenraum, sondern auch für ein kompetentes Anleiten zum stimmlichen Experimentieren der Schülerinnen und Schüler. Weitere Informationen zu beispielsweise unterschiedlichen Gesangstechniken gibt der Beitrag „XXX“, in dieser Zeitschrift; an dieser Stelle soll der Fokus auf der praktischen Anwendbarkeit liegen.

Die Stimme:



Atmen



Sprechen

© Fotosearch/K11558925

In der Geschichte „Die Stimme“ (M3) werden kurz die Mechanismen der Stimmerzeugung angesprochen. Sie ist als Einleitung in eine Unterrichtseinheit gedacht, die sich mit dem traditionellen Lied „Wayfaring Stranger“ beschäftigt – genauer mit der Version von ED SHEERAN.

In diesem Song verzichtet ED SHEERAN auf Instrumente und setzt lediglich seinen Gesang ein: Er schichtet die Chorstimmen im Loop-Verfahren und begleitet seine Melodiestimme mit einem einfachen Beatboxing.

Ed Sheeran
„Wayfaring Stranger“
<https://www.youtube.com/watch?v=wynXFbho8Bo>



5 6 7 8 9 10 11 12 13

🕒 ? Stunden

M1 „Wayfaring Stranger“
Chorsatz M2 „Wayfaring
Stranger“ Leadstimme

🎵 HB ?

M3 Geschichte „Die Stimme“
M4 Songtext „Wayfaring
Stranger“

„Wayfaring Stranger“ mit begleitendem Beatboxing

Für den Einstieg in erste Erfahrungen mit Mehrstimmigkeit und Beatboxing ist der Song gut geeignet: Viele Schülerinnen und Schüler haben ihn schon einmal gehört, die Chorstimmen sind leicht zu singen und gleichzeitig gut auseinander zu halten und für das Beatboxing wird lediglich der simple „Grundbeat“ P - Z - K - Z, P - Z - K - Z benötigt.

Spielanleitung

Bei der Probenarbeit ist eine Klavier-, oder Gitarrenbegleitung sinnvoll. Das Instrument wiederholt immer das viertaktige Akkordschema: Fm, Fm, Bb, Fm (Akkorde ganztaktig). Wenn die räumlichen Möglichkeiten bestehen, sollten die Schüler selbständig in Gruppen arbeiten. Sopran-, Alto- und Tenorgruppe bekommen ein Glockenspiel als Übehilfe. Die Leadsänger orientieren sich am YouTube-Video „Ed Sheeran ‚Wayfaring Stranger‘“ (S. 84) auf ihrem Smartphone.

Aufbau

Es beginnt die Tenorstimme mit dem Beatboxen, dann setzen der Alt und schließlich der Sopran ein. Falls die Sänger nicht geübt sind, reicht auch allein die Tenorstimme. Zuletzt kommt die Melodiestimme dazu. Nachdem alle Strophen gesungen sind, steigt erst der Sopran und danach der Alt aus, bis nur noch der Tenor und der Beatboxer übrig sind.



Klassen-Arrangement
https://www.youtube.com/watch?v=EDUSovDQtnw&ab_channel=ElliottKemp



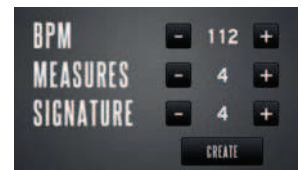
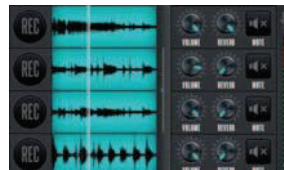
© Thinkstock/Ingram Publishing

Loop-Apps

Für erste Looping-Versuche auf dem eigenen Handy gibt es kostenlose Angebote von Apps, die zum Experimentieren vollkommen ausreichend sind. Hier nur zwei Möglichkeiten von vielen:

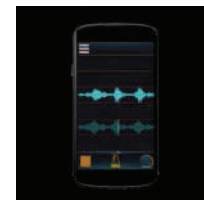
LoopStack

In der eingeschränkten kostenlosen Version lassen sich vier Aufnahmespuren einstellen. Der Grundbeat und die Anzahl der Takte können vorab ausgewählt. Die Einstellung der Lautstärke der einzelnen Spuren sowie das Aufnehmen selbst und eventuell erneutes Überspielen sind dabei sehr einfach verständlich. Allerdings lässt sich die Aufnahme in der kostenlosen Version nicht exportieren oder speichern.



LoopStation

Diese App ist in ihrer Erscheinung und auch in der Bedienung nicht ganz so schick und intuitiv wie „LoopStack“. Dafür hat sie aber den großen Vorteil, dass die aufgenommenen Spuren auch in der kostenlosen Version gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt nachbearbeitet bzw. erneut abgespielt werden können. Ein Exportieren ist hier leider auch erst in der Premium-Version möglich.



Die App „Voice Jam“ im Einsatz:
https://www.youtube.com/watch?v=2sTt-51iS_I



© WarnerMusic/Gabrielle

Wayfaring stranger

Chorsatz

Text und Musik:
traditionell

$\text{♩} = 87$

Soprano
ho o oh ho o oh

Alto
ho o oh ho o oh

Tenor
ho o oh ho o oh

Beatbox
p z k z p z k z

Wayfaring stranger

Melodiestimme

Text und Musik:
traditionell

$\text{♩} = 87$

I am a poor wayfaring stranger travelling through this world alone. But there's no sickness toil or danger in that bright

land to which I go. I'm going there to see my father. I'm going there no more to roam. I am just going over

Jordan I am just going over home.

ab hier kommt zusätzliches
Material - für CD+

Die Stimme

Eine Geschichte

Paul hat sein Instrument dabei

Jeden Mittwoch um viertel vor vier packt Hanna ihre Geige in den schwarzen Kasten. Dann geht sie die Straße hinunter zu dem roten Backsteingebäude aus dem immer so viel Musik kommt: Das ist die Musikschule. Im ersten Stock wartet dort schon Frau Pavlova, ihre Geigenlehrerin, auf sie.

Heute ist Hannas Bruder Paul mitgekommen. Paul ist schon 13 und damit zwei Jahre älter als Hanna. Er steigt noch weiter die Treppe hinauf, bis ganz hoch zum Saal im dritten Stock. Er hat keinen Kasten mitgebracht. Den braucht er auch nicht, denn sein Instrument hat er immer dabei: Es ist seine Stimme. Paul nimmt heute Gesangsunterricht.

Paul möchte Beatboxen lernen

Die Band in Pauls Schule braucht einen Beatboxer. Beatboxer können nur mit ihrer Stimme den Rhythmus machen und brauchen kein Schlagzeug dazu. Es wäre wirklich gut, wenn Paul beatboxen könnte – denn ein Schlagzeug hat die Schule nicht. Ob Paul das Beatboxen hier lernen kann?

„Du musst Paul sein!“ begrüßt Frau Buggert, die Gesangslehrerin, ihn freundlich als er durch die offene Tür tritt. „Du bist der Letzte aus der Gruppe. Super, dann können wir gleich anfangen!“



Alle stellen sich vor

Als Paul sich in der Runde umschaute, sah er nur fremde Gesichter.

„Keine Angst“, sagt Frau Buggert lächelnd, „Singen macht Spaß, und in der Gruppe ganz besonders. Aber bevor wir singen, wollen wir uns erst besser kennenlernen.“ Jeder soll sich nun mit

seinem Namen vorstellen und erzählen, was für Musik er am liebsten hört, und was er im Unterricht gerne machen möchte. Frau Buggert hat ein kleines Aufnahmegerät mitgebracht, das sie dafür einschaltet. Sie reicht Paul das angeschlossene Mikrofon und er nimmt es in die Hand.

„Ich höre am liebsten Rap“, sagt er, „und ich würde gerne lernen, wie man Beatboxing macht. Vielleicht kann ich damit in unserer Schulband einsteigen.“ Dann reicht er das Mikrofon an seine Sitznachbarin weiter.

Die Stimme klingt so komisch

Nachdem alle drei Jungen und sechs Mädchen ins Mikrofon gesprochen haben spielt Frau Buggert die Aufnahmen vor. Paul wundert sich. Irgendwie klingt seine Stimme fremd – so ganz anders als gewohnt. Die Mitschüler empfinden das genauso und alle fragen sich woran das wohl liegt.



Frau Buggert holt die Gitarre aus der Ecke und schlägt eine Saite an.

„Ohne den Resonanzkörper würde man den Ton kaum hören“, sagt sie und legt die Hand auf den Korpus. „Man kann spüren, wie das Holz mitschwingt.“

Frau Buggert bittet alle, ihre Hand auf die Köpfe zu legen und einen tiefen Ton zu brummen. „Merkt ihr wie euer Kopf vibriert? Das ist der Resonanzkörper für eure Stimme.“ Paul spürt das ganz deutlich. Warum seine aufgenommene Stimme so merkwürdig klang hat er aber immer noch nicht verstanden. „Unsere Stimme kommt auf zwei Wegen zu uns zurück“, erklärt Frau Buggert, „der sogenannte Luftschall gelangt aus unserem Mund durch die Luft zurück an unser Ohr. So hören auch die Anderen unsere Stimme. Der zweite Weg verläuft durch die Knochen unseres Kopfes, die durch den Schall unserer Stimme in Schwingung versetzt werden. So hören nur wir unsere Stimme. Dieser Knochenschall gelangt direkt ins Innere der Ohren. Wenn ihr euch mal die Ohren zuhältet und leise sprecht, könnt ihr den Knochenschall hören!“

Paul probiert das gleich aus. Tatsächlich, mit zugeführten Ohren hört er sich sogar noch lauter als sonst.

Der Gesangsunterricht ist richtig spannend

Paul möchte noch mehr über die Stimme herausfinden und meldet sich. „Wo entsteht eigentlich die Stimme?“ „In deinem Kehlkopf, dort vorne in deinem Hals. Wenn du sprichst kannst du ihn spüren, oder noch mehr wenn du schluckst.“ „Und wie entsteht dort die Stimme?“ Frau Buggert holt einen Luftballon aus der Tasche und reicht ihn Paul. „Bestimmt kannst du damit Töne machen!“ Klar, das hat Paul schon oft gemacht. Er bläst etwas Luft hinein und zieht die Seiten der Öffnung auseinander als er die Luft wieder herauslässt. Dabei entsteht ein hoher Ton. Lässt er die Seiten etwas lockerer, wird der Ton tiefer. „Na siehst du“, sagt Frau Buggert. Genau so ist es mit unseren Stimmlippen. Die sitzen im Kehlkopf und lassen Luft hinein und heraus wenn wir atmen. Wenn wir sprechen schließen wir die Stimmlippen bis auf eine Ritze, durch die wir Luft pressen. Deshalb nennt man sie *Stimmritze*. Dabei werden die Stimmlippen in Schwingung versetzt, wodurch ein Ton entsteht. Es ist wirklich genau wie beim Luftballon.“

Frau Buggert legt eine CD ein

„Ich habe euch einen Song mitgebracht, den ich gerne mit euch singen möchte“ sagt Frau Buggert. „Es ist ein altes amerikanisches Volkslied.“ Paul hat das Lied noch nie gehört. Dass ein Beatboxer den Rhythmus macht und es kein Schlagzeug gibt erkennt er aber sofort. Sarah, meldet sich: „Das ist „Wayfaring Stranger“ von Ed Sheeran“, sagt sie. „Kann ich das singen?“ „Klar“, antwortet Frau Buggert „und Paul macht das Beatboxing! Einverstanden?“ Natürlich ist Paul einverstanden. Jetzt muss er nur noch lernen wie das geht.



Paul lernt „Beatboxing“

„Beim Beatboxing musst du Laute kurz, hart und druckvoll aussprechen“, erklärt Frau Buggert.

„Für diesen Song reichen schon drei Buchstaben: B, Z und K. Aber wirklich nur die Laute, also nicht *Be*, *Zet* oder *Ka*. Beim B musst du die Lippen nach innen schließen und mit Luft knallartig wieder nach außen schwingen: Das gibt den richtigen Bass drum-Sound.

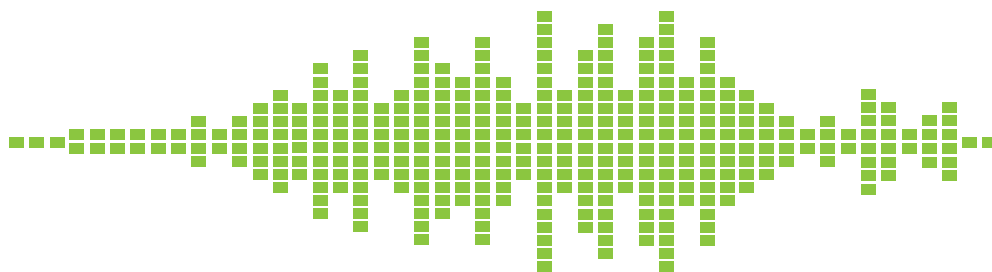
Beim Z die Zunge an die Vorderzähne bewegen und die Mundwinkel spreizen. Dann klingt es wie die Hi-Hats, das sind die beiden Becken vom Schlagzeug, die mit der Fußmaschine bedient werden.

Die Snare drum, das ist die laute kleine Trommel mit der Kette drunter, macht man am besten mit dem K nach. Dafür drückst du mit der Zunge kurz hinten gegen den Gaumen.“

Paul raucht schon der Kopf. Wie soll er das alles so schnell behalten?

„Präg dir am besten einen Spruch ein! Merk dir einfach Böse Katze und mach auf jeden Beat eine Silbe. Das klingt dann so: B - Z - K - Z, B - Z - K - Z.“

Paul probiert es aus und es klappt auf Anhieb. Während er am richtigen Sound arbeitet, studiert Frau Buggert mit den anderen den Chor ein. Sara ist aber nicht dabei. Sie ist nebenan in den Raum gegangen und übt die Melodiestimme. Das Lied hat sie ja auf ihrem Handy.



Der Song klingt schon richtig super

Am Ende der Stunde kommen alle zusammen und singen das Lied gemeinsam, Paul macht mit Beatboxing den Rhythmus dazu. Damit man ihn gut hören kann bekommt er das Mikrofon. Jetzt klingt es schon viel besser, fast wie auf der CD.

Alle sind begeistert, das klingt toll! Können sie es noch einmal machen?

Viel zu schnell geht die Stunde zu Ende. Wer hätte gedacht, dass Singen und Beatboxen so viel Spaß macht.

Ob er sich in der Schulband vorstellt weiß Paul noch nicht genau. Aber beim Gesangsunterricht ist er das nächste Mal wieder dabei, soviel ist klar!

WAYFARING STRANGER

Traditionell

I am a poor wayfaring stranger
Travelling through this world alone.
And there's no sickness, toil or danger
In that bright land to which I go.
And I'm going there to see my mother
And I'm going there no more to roam.
I'm only going over Jordan
I'm only going over home.

I know dark clouds will gather 'round me
I know my way is rough and steep.
And the beautiful fields lie just beyond me
And I know my way are rough and steep.
And I'm going there to see my father
And I'm going there no more to roam.
I'm only going over Jordan
I'm only going over home.

I am a poor wayfaring stranger
Travelling through this world alone.
And there's no sickness, toil or danger
In that bright land to which I go.
And I'm going there to see my mother
And I'm going there no more to roam.
I'm only going over Jordan
I'm only going over home.



© WarnerMusic/Gabrielle